

Leistungskatalog zum Berufsbildungsfonds der AM Suisse (vormals SMU)

(Nicht abschliessende Projektliste)

Bereiche

1. Berufsentwicklung

- Internationale Abklärungen Erhebungen und Kontakte, z.B. Berufspass, EFFA etc.
- Studien, z.B. Entwicklung Schmied / Metallbauer, Landtechnik, neue Berufe
- Infrastrukturelle Planung

2. Berufswahl-Vorbereitung

- Erstellung Berufsbilder der AM Suisse-Berufe (vormals SMU-Berufe)
- Informationsunterlagen, Video-Internet etc. für Nachwuchswerbung und weitere Werbemittel, welche durch die AM Suisse (vormals SMU) gesamtschweizerisch erstellt und finanziert werden
- Schnupperlehr-Unterlagen für Junge und Lehrbetriebe
- Informationsveranstaltungen
- Teilnahme an Ausstellungen zur Vorstellung der Berufe, AGRAMA, nationale Berufsausstellungen etc.
- Betriebsbesuche und andere Events
- Ausarbeitung von Zulassungsprüfungen, Eignungstest

3. Grundausbildung

- Kosten der Berufsbildungskommission
- Reglementsausarbeitung und Revisionen
- Aus- und Überarbeitung der Modell-Lehrgänge und Lösungsordner, Übersetzungen
- Aus- und Überarbeitung des Zeichnungslehrgang MB/MBK, Übersetzungen
- Aus- und Überarbeitung der Zeichnungsrichtlinien für den Metallbau
- Aus- und Überarbeitung des Arbeitsordners Metallbau
- Durchführung von nationalen Fachlehrertagungen
- Schulung und Erfahrungsaustausch mit Experten
- Nationale Lehrlingsehrungen
- Ausarbeitung und Angebot von nationalen Prüfungsvorbereitungskursen (Material-Dozenten-Räumlichkeiten)

4. Einführungskurse (kantonale)

- Reglementserarbeitung gesamtschweizerisch
- Entwicklung von Prüfungsunterlagen / -arbeiten
- Nationale Kontakte Berufsbildungsämter, Berufsschulen zur Koordination
- Nationale Instruktoren-Tagung

5. Überbetriebliche Kurse (interkantonale)

- Reglementserarbeitung gesamtschweizerisch
- Entwicklung von Prüfungsunterlagen
- Kontakte Berufsbildungsämter, Berufsschulen
- Nationale EFK-Instruktoren-Tagung

6. Diverses

- Nationales Lehrlingslager
- Qualitätssicherung/Zertifizierung von Bildungsangeboten
- Durchführung von Meisterschaften-Wettbewerben/Ausscheidungen (Erarbeitung des Auswahlverfahrens-Prüfungsarbeiten-Expertenauswahl-Schulung)
- Rückstellungen für Vorfinanzierungen von Investitionen von nationaler Infrastruktur
- Reservenbildung um Spitzen abdecken zu können.
- Weitere, sich ergebende Projekte im Rahmen der Grundleistungen in der Berufsbildung der AM Suisse (vormals SMU)

Diese offene und nicht abschliessende Tabelle zeigt die von der AM Suisse (vormals SMU) gesamtschweizerisch geführten und finanzierten Projekte. Daraus ist ersichtlich, dass es sich beim AM Suisse-Berufsbildungsfonds (vormals SMU-Berufsbildungsfonds) ausschliesslich um nationale "**Grundleistungen der Berufsbildung**" handelt.

Weiterbildungsmassnahmen und regionale Lehrlingsausbildung werden nicht durch den Berufsbildungsfonds der AM Suisse (vormals SMU) finanziert.

Die zu finanzierenden Projekte werden jährlich im Rahmen der Budgetierung und aufgrund der vorhandenen flüssigen Mittel aus dem Berufsbildungsfonds durch den Zentralvorstand definiert.

Budget und Abrechnung werden dem SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) zur Kontrolle zugestellt.

G. Saladin / Mai 2004

Korr Mai 2005 / GSA

Korr Juli 2014 / BAU

Namenänderung Juni 2016 / BAU